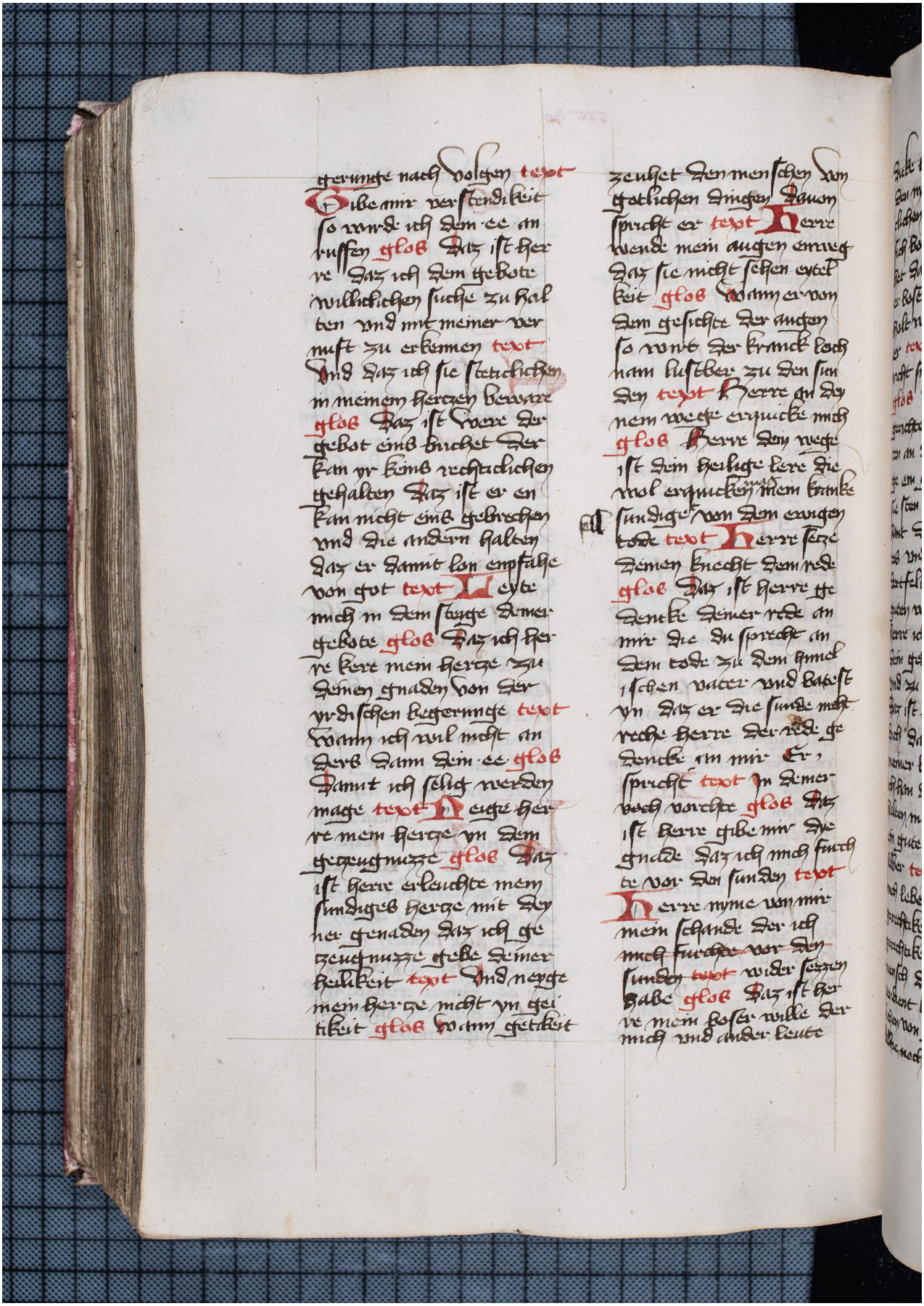
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



gerunnte nach dolchen text
Gib mir verstentikeit
so wurd ich dein ee an
ruffen glos Daz ist her
re daz ich dein gebote
willichlichen suche zu hal
ten vnd mit meiner ver
nuft zu erkennen text
Vnd daz ich sie stetichlichen
in meinem hertzen bewere
glos Daz ist wore der
gebot eins knechtes der
kein vr kunb rechtuertichen
gehalten daz ist er en
kan nicht eins gebrechen
vnd die andern halten
daz er damit kein empfahe
von got text Leite
mich in dem steige deiner
gebote glos Daz ich her
re kere mein hertze zu
deinen gnaden von der
vrdischen begerunge text
Wann ich wil nicht an
derb dann dein ee glos
Damit ich selich werden
mage text Neige her
re mein hertze vn dein
gezeugnuzze glos Daz
ist herre erleuchte mein
sundigeb hertze mit der
her gnaden daz ich ge
zeugnuzze gebe deiner
heilikeit text Vnd neyge
mein hertze nicht vn gei
tikeit glos Wann geitikeit
zeuget den menschen vn
gotlichen dingen dauon
spricht er text Herre
wende mein augen eintwe
daz sie nicht sehen eytel
keit glos Wann er von
dem gesichte der augen
so wurd der kranck loch
nem lustber zu den sun
den text Herre an dy
nem wege erquicke mich
glos Herre dein wege
ist dein heilige lere die
wol erquicken mag mein krankes
sundigs von dem ewigen
tode text Herre serze
deinen knecht dein rede
glos Daz ist herre ge
denke deiner rede an
mir die du sprecht an
dem tode zu dem himel
ischen vater vnd bapst
vn daz er die sunde mast
reche herre der rede ge
denke an mir Er
spricht text In deiner
bach vorchte glos Daz
ist herre gib mir die
gnade daz ich mich furch
te vor der sunden text
Herre nyme von mir
mein schande der ich
mich furchte vor den
sunden text wider sezzen
habe glos Daz ist her
re mein hoser wille der
mich vnd ander leute